

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Jugend und Soziales der Gemeinde Büsum am 6. November 2012 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Ausschusses für Sport, Jugend und Soziales: 5

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Gustav Peters
2. Heike Dorn
3. Heike Holm
4. Andreas Schemionek
5. Dörte Wiedemann

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Christa Bruns, Gleichstellungsbeauftragte
2. Andrea Darkow, OGS Büsum
3. Manfred Hein, beratendes Mitglied
4. Kai Kratzsch, FSJ-Kultur Jugendzentrum Büsum
5. Dithm. Landeszeitung, Frau Ulrich
6. Holger Lichty, Gemeindevertreter
7. Hans-Jürgen Lütje, stellvert. Mitglied
8. Ev.-Luth. Kindertagesstättenwerk Dithmarschen Ralf Pehmöller, Geschäftsführer
9. Maik Schwartau, Bürgermeister
10. Hans Detlef Thun, Seniorenbeirat
11. Gesche Wittmaack, Jugendzentrum Büsum
12. Anja Meister, Protokollführerin

Die Mitglieder des Ausschusses für Sport, Jugend und Soziales waren durch Einladung vom 23.10.2012 auf Dienstag, den 6. November 2012, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Ausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende alle Anwesenden und gratuliert den neuen Mitgliedern des Seniorenbeirates zur Wahl.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde

2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 06.09.2012 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Änderungsanträge
4. Crossbahn für Biker
5. Bericht Jugendzentrum Büsum
6. Spielplatz im Neubaugebiet Hirtenstall - Straße Heiligendamm
7. Wirtschaftsplan 2013 für die Kindertagesstätte "Spatzennest"
8. Kindergartenangelegenheiten
9. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

10. Vertragsangelegenheiten
11. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

- 1.) Frau M. Peters gibt zu bedenken, dass ein neuer Spielplatz in der Straße „Heiligendamm“ zusätzliche Kosten mit sich bringen würde.
Der Vorsitzende erläutert, dass die Kosten für die Errichtung des Spielplatzes bereits in den Erschließungskosten enthalten seien.

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 06.09.2012 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 06.09.2012 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt.
Die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Zu TOP 3) Änderungsanträge

Änderungsanträge liegen nicht vor.

Zu TOP 4) Crossbahn für Biker

Der Vorsitzende verweist auf den TOP 7) der Sitzung vom 06.09.2012, in der die Verwaltung beauftragt wurde, geeignete Flächen für die Crossbahn zu finden.

Die Liegenschaftsabteilung hat die als Anlage 1 beigefügten freien Flächen in der vorgegebenen Größe (10.000 qm) ermittelt.

Der Vorsitzende merkt an, dass das Grundstück nahe der Perlebucht zurzeit als Lagerplatz für den Umbau der Perlebucht und als gebührenpflichtiger Parkplatz dienen. Des Weiteren steht dieses Grundstück für ein mögliches Hotelprojekt zur Verfügung, sollte sich ein Investor finden.

Weitere Flächen in der Nähe des Blanken Hans und der Cartbahn gehören dem Land Schleswig-Holstein und müssten von der Gemeinde Büsum gepachtet werden.

Die übrigen Flächen wurden als Ausgleichsflächen geschaffen und stehen daher nicht zur Verfügung.

Herr Hein schlägt eine kleinere Fläche in der Nähe des Kreisels Erlengrund gegenüber dem Großparkplatz vor.

Frau Wittmaack-Mastracchio gibt zu bedenken, dass die Fläche nicht ortsnah ist und auch nicht der angedachten Größe entspricht. Sie schlägt vor, die nächste Jugendeinwohnerversammlung im Frühjahr abzuwarten und dann ggf. neu zu beraten.

Die Mitglieder des Ausschusses stehen der Errichtung einer „Crossbahn“ grundsätzlich positiv gegenüber. Sollte der Wunsch nach einer „Crossbahn“ auch in der nächsten Jugendeinwohnerversammlung bestehen, wird der Ausschuss erneut beraten und ggf. beschließen.

Zu TOP 5) Bericht Jugendzentrum Büsum

Der Vorsitzende begrüßt Frau Wittmaack-Mastriacchio als Vertreterin des Jugendzentrums Büsum und übergibt ihr das Wort.

Frau Wittmaack-Mastriacchio berichtet von den abwechslungsreichen Veranstaltungen und Aktivitäten, die seit Februar 2012 durchgeführt wurden. Hierzu gehören unter anderem das „JUZ-Dinner“, Mixerkurse, Übernachtungsparty, Projekt „Büsum früher und heute“ mit dem Amtsarchivar Herrn Braune, Kochen usw. (siehe Anlage 2).

Besonders geht sie hierbei auf den Poetry-Slam ein. Dieser wurde von Marlene Bokelmann als Projekt im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres „Kultur“ organisiert und von Jugendlichen sowie Besuchern sehr gut angenommen. Zum Abschied von Frau Bokelmann haben die Jugendlichen eine Überraschungsparty gegeben.

In diesem Zusammenhang betont Frau Wittmaack-Mastriacchio, wie wichtig ein FSJ-ler im Jugendzentrum sei.

Seit September 2012 absolviert Kai Kratzsch sein Freiwilliges Soziales Jahr „Kultur“ im Jugendzentrum. Er wurde von allen Jugendlichen herzlich aufgenommen und organisiert bereits seine eigenen Veranstaltungen (Halloween-Party).

Weiterhin ist die Stimmung im Jugendzentrum unter den Jugendlichen sehr gut. Jeder ist mit dem Ablauf und den angebotenen Projekten zufrieden. Auch der neue Jahrgang hat sich gut eingefügt und wird von den „Großen“ in den Ablauf eingeführt. Die Anzahl der Jungen und Mädchen halten sich derzeit die Waage.

Die Beteiligung an der Juz-AG in der Offenen Ganztagschule ist gut. Positiv hierbei ist, dass die teilnehmenden Kinder auch außerhalb der AG das Jugendzentrum besuchen.

Werbung für die Veranstaltungen wird über Aushänge in den Schulen, die örtliche Presse, die Homepage des Jugendzentrums sowie über Facebook betrieben und ist erfolgreich.

Im Anschluss an ihre Ausführungen bedankt sich Frau Wittmaack-Mastriacchio bei den Mitgliedern des Ausschusses, den Mitarbeiterinnen der Offenen Ganztagschule, den Mitarbeitern/innen der Verwaltung, der örtlichen Polizei und der Schulen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Förderverein des Jugendzentrums. Dieser unterstützt die Arbeit des Jugendzentrums immer gerne und stellt oft finanzielle Mittel zur Verfügung (u. a. Klavierstimmen, Wartung der Musikanlage).

Zu TOP 6) Spielplatz im Neubaugebiet Hirtenstall - Straße Heiligendamm

Sachverhalt:

Die Anwohner/innen der Kühlungsborner Straße/Heiligendamm (4. Änderung Erweiterung B.-Plan 22) beantragen, im Zuge der derzeitigen weiteren Erschließung des Baugebietes die Anlage eines Kinderspielplatzes.

Gemäß Bebauungsplan ist dort ein Kinderspielplatz vorgesehen, der aber mit Hinweis auf den großen Kinderspielplatz am Greifswalder Weg nicht errichtet werden sollte.

Von den zurzeit dort lebenden 19 Kindern sind die Hälfte Kleinkinder unter 4 Jahren, für die der Spielplatz am Greifswalder Weg zu weit entfernt ist. Die Eltern schlagen die Aufstellung einer Sandkiste, einer Wippe und einer Schaukel vor. Da der Spielplatz auch der Förderung der Nachbarschaft und als Treffpunkt gedacht ist, könnten dort noch einige Bänke aufgestellt werden, die gebraucht vom KTS preisgünstig erworben werden können. Die Kosten für die Spielgeräte incl. Anlieferung, Aufstellung und MwSt. und die Bänke würden sich auf insgesamt ca. 4.500,00 € belaufen.

Des Weiteren würden die Kosten für das Ansäen mit Rasen und das regelmäßige Mähen bei der Gemeinde verbleiben.
Mittel stehen im Rahmen der weiteren Erschließung Rügendamm und Ahlbecker Weg zur Verfügung.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses beschließen, den Spielplatz im Heiligendamm, wie von den Anliegern beantragt und vorgeschlagen, zum Frühjahr 2013 anzulegen.
Die Haushaltsmittel für die pflegerischen Maßnahmen sind bei der Haushaltsplanung zu berücksichtigen und entsprechend zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 7) Wirtschaftsplan 2013 für die Kindertagesstätte "Spatzennest"

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Geschäftsführer des Ev.-Luth. Kindertagesstättenwerkes, Herrn Pastor Ralf Pehmöller.

Herr Pehmöller erörtert den vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplanes 2013.
Die Erhöhung des kommunalen Anteils gegenüber dem Wirtschaftsplan 2012 ist auf verschiedene Komponenten wie z. B. die Erhöhung der Personalkosten, die stetig steigenden Energiekosten und die Verringerung der Betriebskostenzuschüsse zurück zu führen. Weiterhin sind einmalige Kosten für Sanierungsmaßnahmen eingeplant. Auch die Verwaltungskosten (trägt die ersten fünf Jahre der Kirchenkreis) für das Kindertagesstättenwerk werden in 2013 als durchlaufender Posten erstmals aufgeführt.

Die Erhöhung der Personalkosten ist die Folge einer veränderten Personalbedarfsberechnung. Herr Pehmöller erläutert, dass die jeweiligen Öffnungszeiten der Gruppen, die vorgegebenen Verfügungszeiten sowie seit 2013 die Ausfallzeiten (Urlaub, Fortbildung, Krankheit) der Beschäftigten berücksichtigt werden. Auch die Umsetzung der politisch gewollten ganzjährigen Öffnungszeit hat Auswirkungen auf den Personalbedarf.

Bei der Personalbedarfsberechnung wurde festgestellt, dass für eine pädagogische Kraft eine Ausfallzeit von ca. 8 Wochen jährlich einzuplanen ist. Um diese Ausfallzeiten aller Kräfte abzudecken, hat der Träger eine/n Erzieher/in und eine Sozialpädagogische/n Assistentin/en als Springerkraft in den Stellenplan aufgenommen und die entsprechenden Personalkosten eingeplant.

Bürgermeister Schwartau ergänzt, dass entgegen den gesetzlichen Vorgaben zurzeit in jeder Gruppe zwei pädagogische Kräfte eingesetzt werden und nicht 1,5 Kräfte. Dieses bringt natürlich eine Erhöhung der Qualität mit sich und sollte nach Meinung der Mitglieder des Kindertagesstättenausschusses nicht verändert werden, um Personalkosten zu sparen.

Die Mitglieder des Ausschusses unterstützen diese Ansicht.

Frau Holm fragt, ob ggf. jemand aus dem Personalbestand Interesse an einer Aufstockung der Stunden habe.

Dieses wäre im Hinblick auf die Bildungsarbeit nicht sinnvoll. Während der Öffnungszeiten sollte jede Gruppe eigenes Personal haben und es sollte nicht zwischen den Gruppen gesprungen werden.

Frau Darkow wurde mehrmals auf die Mittagsverpflegung im „Spatzennest“ angesprochen und ob diese zukünftig durch den Koch des Schulverbandes Büsum-Wesselburen abgedeckt werden könnte.

Die Vertreter des Schulverbandes Büsum-Wesselburen und des Trägers sind diesbezüglich bereits in Gesprächen. Es soll zunächst eine Kalkulation vorgelegt werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Pehmöller für die Erläuterungen.

Im Hinblick auf die Höhe der zukünftigen Elternbeiträge besteht seitens der Mitglieder des Kindertagesstättenausschusses und des Beirates noch Gesprächsbedarf. Aus diesem Grund wird die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2013 in der nächsten Sitzung erfolgen.

Zu TOP 8) Kindergartenangelegenheiten

Frau Meister gibt den derzeitigen Sachstand zum Bau der neuen Kindertagesstätte im Baugebiet „Hirtenstall“ bekannt.

Ende November wird die Submission der einzelnen Gewerke stattfinden, so dass die Auftragsvergabe durch die Gemeindevertretung Büsum Anfang Dezember erfolgen kann. Es ist geplant, mit den Erdarbeiten bereits im Dezember zu beginnen.

Um den aktuellen Bedarf der Eltern zu ermitteln, hat der Träger ein Formular entworfen. Diese Bedarfsabfrage erhalten die Eltern über die Homepage des Ev.-Luth. Kindertagesstättenwerk Dithmarschen oder über die Kindertagesstätte „Spatzennest“. Die Eltern haben so die Möglichkeit, ihre gewünschte Betreuungsform, die jeweilige Wunschbetreuungszeit und die bevorzugte Kindertagesstätte anzugeben.

Herr Pehmöller ergänzt, dass diese Bedarfsabfrage für den Träger sehr wichtig sei, um die nächsten Schritte bis zur Inbetriebnahme am 01.08.2013 zu planen.

Erst nach Festlegung der Öffnungszeiten kann eine Stellenausschreibung für die neue Kindertagesstätte erfolgen und ein entsprechender Wirtschaftsplan mit den dazugehörigen Elternbeiträgen erarbeitet werden. Aus diesem Grund ist zunächst der hiesige Bedarf zu ermitteln.

Auf Nachfrage erläutert Herr Pehmöller, dass möglichst alle Wünsche der Eltern bezüglich der Betreuungszeit bei der Planung der Öffnungszeiten berücksichtigt werden und die Plätze auch entsprechend vergeben werden. Voraussetzung ist jedoch das Erreichen einer Gruppenstärke, d. h. wenn eine Gruppe von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet hat, müssen auch alle Kinder die Öffnungszeit benötigen, nicht nur z. B. fünf Kinder. Des Weiteren ist bei der Vergabe der Plätze das Standortprinzip zu berücksichtigen. Die Kinder der Standortgemeinde sind also bevorzugt aufzunehmen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

Zu TOP 9) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

- 1.) Die Bewerbung der Gemeinde Büsum für den Wettbewerb „Zukunftsgemeinde Dithmarschen“ wurde am 23.10.2012 abgegeben. Die Ergebnisse der Auswertung werden voraussichtlich im Januar 2013 bekannt gegeben.
- 2.) Bürgermeister Schwartau weist auf eine Veranstaltung der Diakonie am 22.11.2012 in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr in den Räumen der Offenen

Ganztagschule hin. Thema ist das Projekt „Soziale Ungleichheiten in Schleswig-Holstein am Beispiel von Lebenslagen Alleinerziehender in ländlichen Räumen“.

- 3.) Herr Thun kündigt die kommende „Plattdütsche“ Run am 16.11.2012 um 14.00 Uhr an.

Für die Tagesordnungspunkte 10) und 11) liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 der GO vor.
Es wird beantragt, die Tagesordnungspunkte 10) und 11) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Gustav Peters

Anja Meister